

Petition Sichere Fussgängerstreifen – Sammelziel erreicht – 1028 Unterschriften

Von Juni bis Ende Oktober haben 1082 Personen unsere Petition für sichere Fussgängerstreifen in unserem Quartierzentrum unterschrieben. Damit haben wir das Sammelziel erreicht.

Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz unseres Anliegens im Quartier. Besonders gefreut hat uns, dass mehr als drei Viertel aller angesprochenen Personen unser Anliegen verstanden haben und es unterstützen. Bei älteren Leuten und Eltern mit kleinen Kindern war die Zustimmung noch deutlicher. "Viele haben geradezu auf uns gewartet und waren entsprechend dankbar für unser Engagement", sagt Christian Coradi, der zusammen mit Janet Fasciati vom Fussgängerverein für uns freiwillig vor dem Nordbrüggli gesammelt hat. "Die meisten wussten bereits um was es ging, weil sie es in der Wipkinger Zeitung gelesen oder über Facebook und Instagram davon gehört hatten."

Das Hauptargument, das für viele entscheidend war, ist die Tatsache, dass die Fussgänger keinen Vortritt mehr haben, sondern dass die Autos und Busse ihren Vortritt erzwingen können. "Das ist für ein in den Plänen der Stadt Zürich ausgewiesenes Quartierzentrum ein grosser Rückschritt", meint Judith Stofer, Mitglied im Vorstand des Quartierverein Wipkingen, zuständig für das Ressort Verkehr. "Vortritt muss unbedingt der langsame Fussgängerverkehr haben."

Viele haben sich enttäuscht darüber geäussert, dass die Stadt Zürich versprochen hatte, den Versuch bis zum Frühling durchzuführen, sich dann aber nicht an das eigene Versprechen

gehalten hat. Besonders stossend fanden zahlreiche Unterzeichner:innen, dass die Stadt allen Ernstes behauptet, dass die Mehrheit der Wipkinger:innen mit der Lösung einverstanden sei und dass sie sich bewährt habe. Grundlage war eine zwanglose Umfrage im Sommer 2022 bei 30 Personen!

Die nun mühelos gesammelten 1028 Unterschriften sprechen eine völlig andere Sprache.